

Liebe Schulgemeinschaft,

02.01.2021

Übermorgen sind die Weihnachtsferien zu Ende und unser Fernunterricht wird pünktlich zur 1. Unterrichtsstunde starten. Dafür nutzen wir vorwiegend IServ. Unterrichtstäglich sind die **Arbeitsaufträge in IServ über das Modul „Aufgaben“ ab 7.45 Uhr freigeschaltet.**

Wir haben seit der ersten Schulschließung im Frühjahr sehr viel dazu gelernt. Die Lehrkräfte haben sich im Gebrauch digitaler Medien intensiv weitergebildet und die technische Ausstattung unserer Schule konnte nochmals deutlich verbessert werden. Dennoch ist uns allen klar, dass **Fernunterricht** niemals das Lernen in der Schule ersetzen kann. Da wir nicht wissen, wie lange wir auf ihn zurückgreifen müssen, lohnt es sich, Strukturen zu schaffen, die auch langfristig tragfähig sind. Aus diesem Grund möchte ich euch und Ihnen in diesem Brief dazu **einige Hinweise** geben. Die erste Schulschließung hat gezeigt, wie wichtig es ist, dass Schüler/-innen auch im Fernunterricht einen geregelten Tagesablauf haben. Dabei muss das richtige Maß zwischen Motivation, Verständnis und-bei manchen- auch etwas Druck gefunden werden. Das Land Rheinland-Pfalz sagt klar: Die Schulpflicht gilt weiterhin, alle Schüler/-innen sind zur Mitarbeit verpflichtet. Dies beinhaltet beispielsweise auch die Abgabe von Hausaufgaben und die Teilnahme an Videokonferenzen. Sollte eine Schülerin oder ein Schüler am Fernunterricht nicht teilnehmen können, z.B. durch eine **Erkrankung oder weil die häusliche Internetverbindung nicht funktioniert**, so gilt für den Fernunterricht folgendes **Abmeldeverfahren**:

Die Eltern bzw. Sorgeberechtigten informieren die Schule über das Sekretariat telefonisch (auch über AB) oder per Mail und die Klassenleitung unter Angabe eines Grundes. Die **Erteilung von Noten** ist in einem sinnvollen Umfang auch in der Fernarbeitsphase erlaubt. Anfang Januar könnten das z.B. „Nachschriften“ oder auch mündliche Prüfungen sein.

### **Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte,**

selbstverständlich können Sie Ihre Kinder bei technischen Problemen, die sich im Fernunterricht bzw. bei Videokonferenzen ergeben mögen, unterstützen. Ich möchte allerdings ausdrücklich darauf hinweisen, dass Unterricht -auch digitaler Unterricht- grundsätzlich in einem geschützten Raum stattfindet. Die Teilnahme von Eltern ist in der Schulordnung eindeutig geregelt und reglementiert. Das bedeutet insbesondere, dass Eltern nicht „einfach so zusehen“ dürfen. Formal gilt §9, Abs. 2 Nr. 2 der ÜSchO „Über den Zeitpunkt des Unterrichtsbesuchs stimmen sich Eltern und Lehrkraft mindestens drei Unterrichtstage vorher ab.“ Ich bitte Sie daher, bei den Videostunden nur nach Absprache mit der Lehrkraft zuzusehen.

Bitte melden Sie uns, falls Ihrem Kind noch ein **digitales Gerät fehlt**. Die Schule verfügt in begrenztem Rahmen über Ausleihgeräte für Kinder, die an der unentgeltlichen Schulbuchausleihe teilnehmen. Über das **AV-Medienzentrum in Neustadt/Mußbach** können für alle anderen Kinder auch noch digitale Geräte entliehen werden. Das Medienzentrum ist bereits ab Montag wieder per Mail ([info@av-medienzentrum.de](mailto:info@av-medienzentrum.de)) erreichbar.

**Hinweise zum digital unterstützten Lernen für Eltern und Kinder** liefert das Pädagogische Landesinstitut auf seiner Homepage: <https://schuleonline.bildung-rp.de/unterstuetzung-fuer-eltern-und-schueler.html>.

#### **Liebe Schülerinnen und Schüler,**

ihr kennt natürlich das „**Recht am eigenen Bild**“. Das bedeutet, dass Aufnahmen beispielsweise von Videokonferenzen nicht ohne die Zustimmung der Person(en) gemacht werden dürfen und ihr hier durch das Gesetz auch geschützt seid. Falls jemand dennoch ohne Einverständnis Bild- oder Tonaufnahmen von euch oder euren Lehrkräften macht, verstößt er/sie nicht nur gegen die Schulordnung, sondern begeht sogar eine Straftat (§ 201a Strafgesetzbuch).

Eure **Schulpflicht** besteht weiter. Ihr müsst auch von zu Hause lernen, müsst eure Arbeitsaufträge gewissenhaft erledigen und auf dem besprochenen Weg einreichen bzw. hochladen. Bei Fragen sollt ihr eure Lehrkräfte kontaktieren, ihnen Rückmeldungen geben und eure Bedürfnisse/Probleme mitteilen. Meldet zurück, was gut gelaufen ist oder was verändert werden sollte. Nur wenn wir von euch Rückmeldung bekommen, können wir entsprechend reagieren.

Bei Rückfragen bitten wir Sie/euch zunächst die Klassenleitung zu kontaktieren.

Wir wünschen euch/Ihnen einen erfolgreichen Start in das Jahr 2021 und wir alle erhoffen uns, dass unsere Schule bald wieder in einen geregelten Normalbetrieb zurückkehren kann. Dazu zählen für uns nicht nur der Präsenzunterricht, sondern insbesondere auch die Dinge, die den Schulalltag ergänzen und bereichern: Schulfeste, Projektwoche, Exkursionen und Klassenfahrten und vieles mehr. Darauf freuen wir uns gemeinsam!

Bleibt ihr und bleiben Sie bitte gesund!

Es grüßen